

Literatur

- ROMMENEY, G., K. KLOOS, J. GERLOFF u. U. GEISSLER: Diatomeenbefunde in menschlichen Organen, in der Luft und im Wasser. Dtsch. Z. ges. gerichtl. Med. (im Druck).
- SPITZ, W.U.: Diagnose des Ertrinkungstodes durch den Diatomeen-Nachweis in Organen. Dtsch. Z. ges. gerichtl. Med. **54**, 42—45 (1963).
- , and V. SCHNEIDER: The significance of diatoms in the diagnosis of death by drowning. J. forens. Sciences **9**, 11—18 (1964).

Dr. V. SCHNEIDER
Institut für gerichtl. u. soziale Medizin
der Freien Universität Berlin
1 Berlin 33, Hittorfstraße 18

St. BERG (München): Zur Identitäts-Bestimmung menschlicher Kopfhare durch Neutronenaktivierungsanalyse.

H. PATSCHEIDER (Innsbruck): Eigenartige Vergiftungen durch Kohlenmonoxyd.

H. SACHS (Münster): Abgetrennte Finger — Unfall- oder Versicherungsbetrug.

W. SCHWERD und K. HÖCHEL (Würzburg): Vortäuschung von Strommarken. Erschienen im Arch. Kriminol., 138, 1—7 (1966).

E. STICHNOTH (Münster): Zur Histologie der elektrischen Strommarken.

O. SKALA (Wien): Verletzung der Speiseröhre durch Bruch der Halswirbelsäule mit tödlicher Meningitis.

P. VOLK (Freiburg): Fettgewebsdurchwachsung des Herzens als Ursache des plötzlichen Todes.

J. RAUSCHKE (Stuttgart): Legale Schwangerschaftsunterbrechung aus gerichtsmedizinischer Sicht (Dargestellt an einem Großstadtmaterial).

O. PRIBILLA (Kiel): Tod der Mutter unter der Geburt.